

Parlamentarischer Vorstoss

Vorstoss-Nr.: 062-2017
 Vorstossart: Motion
 Richtlinienmotion: ☐
 Geschäftsnummer: 2017.RRGR.178

Eingereicht am: 20.03.2017

Fraktionsvorstoss: Ja
 Kommissionsvorstoss: Nein
 Eingereicht von: EVP (Schnegg, Lyss) (Sprecher/in)
 BDP (Luginbühl-Bachmann, Krattigen)
 glp (Alberucci, Ostermundigen)
 Grüne (Imboden, Bern)
 SP-JUSO-PSA (Marti, Bern)
 Aebi (Hellsau, SVP)

Weitere Unterschriften: 55

Dringlichkeit verlangt: Ja
 Dringlichkeit gewährt: Ja 23.03.2017

RRB-Nr.: vom
 Direktion: Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion
 Klassifizierung: Nicht klassifiziert
 Antrag Regierungsrat:



Übergeordnete Strategie für die Regierungstätigkeit – Strategische Eckwerte für die Regionen

Der Regierungsrat wird beauftragt, im Zusammenhang mit der laufenden SARZ-Evaluation eine Entwicklungsstrategie für den Kanton Bern zu erarbeiten, welche die Potenziale der verschiedenen Regionen berücksichtigt. Basierend auf den bereits vorhandenen Analysen und Strategien der einzelnen Regionen (u. a. von Regionalkonferenzen, regionalen Vereinen und Organisationen) ist in einer Gesamtschau ein übergeordnetes Stärken-Profil zu erstellen. Darauf basierend definiert der Regierungsrat die Entwicklungsstrategie für die Regionen und die Regierungstätigkeit.

Begründung:

In der Planungserklärung zu den Legislaturzielen 2015-18 sind diesbezüglich Forderungen definiert, die einzulösen sind: «Zur Stärkung der regionalen und gesamtkantonalen Leitungsfähigkeit sowie der Zusammenarbeit zwischen Stadt und Land ist eine Strategie zu entwickeln, wie die regionale Zusammenarbeit im Kanton Bern künftig zu gestalten ist.»

Mit der laufenden SARZ-Evaluation (Strategie für Agglomerationen und Regionale Zusammenarbeit) muss die Frage beantwortet werden, ob die bestehenden Regionalkonferenzen territorial und kompetenzmässig die bestmöglichen Voraussetzungen für eine regionale Entwicklungsplanung und -steuerung schaffen. Diese bereits laufende Evaluation muss genutzt werden, um die Entwicklungsstrategie für die Regionen zu definieren, die auf einem kantonal übergeordneten Stärken-Profil der Regionen beruht.

Der Kanton Bern braucht eine kohärente Entwicklungsstrategie, um den Kanton als Ganzes und seine Regionen vorwärts zu bringen. Eine kohärente Politik schafft für die ländlichen Regionen, ihre regionalen Zentren und die Agglomerationen mehr Planungssicherheit und erleichtert die Priorisierung der Investitionen.

Begründung der Dringlichkeit: Die Forderungen der Motion stehen in direktem Zusammenhang mit der bereits laufenden SARZ-Evaluation und mit den Forderungen der dringlich eingereichten Motion «Übergeordnete Strategie für die Regierungstätigkeit – Strategische Eckwerte für die Direktionen».